

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.02.2026

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 19:02 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Sarah Buss

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Erik Antonczyk

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Herr Jens Coordes

Frau Waltraud de Wall

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

ab 17:48 Uhr (TOP 8.1)
bis Ende öffentlicher Teil

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 26.02.2026

Herr Hendrik Siebolds
Herr Peter Specken
Frau Claudia Stolte
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Frau Heidrun Weber
Frau Heike Weber
Herr Bastian Wehmeyer

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento
Frau Anna Eggers
Herr Stefan Harms
Herr Cord Cordes
Herr Nils Friedrichs
Frau Nele Peters

bis 17:59 Uhr (TOP 8.2)

bis 18:38 Uhr (TOP 13)
Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Arno Fecht
Herr Hermann Gossel
Herr Gunnar Ott
Herr Wiard Siebels

von der Verwaltung

Frau Dr. Edith Ulferts

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 11.12.2025

Herr Siebolds beantragt, dass die Wiedergabe seiner Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 20.14 „Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Endgültiger Beschluss II“, geändert wird.

In seinen Ausführungen soll zu seinen Ausführungen bzgl. nicht nachvollziehbarer Projekte gestrichen werden: ... sowie die Förderung des Spitzensports Eine solche Förderung würde er nie kritisieren.

Mit der obigen Änderung wird das Protokoll sodann mit 33 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin möchte wissen, ob das städtische Haus an der Brunsstraße (Nr. 11) nicht als Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Sie verweist auf den Mangel an sozialen Wohnraum in der Stadt Aurich.

Frau Lorenz teilt mit, dass das Haus an die Immobilien Stadt Aurich GmbH & Co. KG (ISA) übertragen worden ist. Der zuständige Aufsichtsrat werde sich mit der Weiterwendung des Gebäudes bzw. Grundstücks befassen.

Ein Einwohner regt in diesem Zusammenhang die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft an. Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass mit der ISA bereits eine städtische Wohnungsbaugesellschaft gegründet worden ist. Diese habe am 01.01.2026 ihre Arbeit aufgenommen.

Ein Einwohner möchte wissen, wer zukünftig den Personennahverkehr auf der Strecke Aurich nach Emden betreiben wird.

Zudem möchte er wissen, weshalb Herr Bakker den Antrag auf Übertragung der städtischen Anteile an der eae auf den Landkreis gestellt hat.

Der Bürgermeister antwortet, dass noch kein Betreiber feststeht. Diesbezüglich werde es ein Interessenbekundungsverfahren geben.

Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass es unwahrscheinlich ist, dass kein Betreiber für die Strecke gefunden wird. Es haben bereits einige mögliche Betreiber diesbezüglich angefragt.

Herr Bakker antwortet, dass es aus seiner Sicht schwierig ist, die Kosten für den Güter- und Personenverkehr zu trennen. Da der Landkreis Aurich für den ÖPNV zuständig ist, wäre daher eine vollständige Übertragung an den Landkreis Aurich zweckdienlich. Diese Übertragung führe somit auch zu mehr Haushaltsklarheit.

TOP 6 Neubesetzung und Benennung von Ratsmitgliedern in Ausschüssen und sonstigen Gremien der Stadt Aurich
Vorlage: 26/041

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass um den freigewordenen Sitz im Aufsichtsrat der eae zwischen der SPD-Fraktion und der Gruppe CDU/FDP ein Losverfahren durchzuführen ist.

Sodann wird das Losverfahren durchgeführt. Die Ratsvorsitzende zieht das Los.

Der Sitz fällt an die SPD-Fraktion.

Herr Bathmann teilt mit, dass Herr Philipp Frieden den Sitz im Aufsichtsrat der eae einnehmen wird.

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass Herr Mohr seinen Vorsitz im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr niedergelegt hat. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verzichtet zudem auf ihr Zugriffsrecht bzgl. des Vorsizes.

Sie schlägt vor, dass die Fraktion bzw. Gruppe das Zugriffsrecht erhält, welche in der Reihenfolge des Zugriffsrechts nachfolgt. Das Zugriffsrecht fällt sowohl an die SPD-Fraktion sowie die Gruppe CDU/FDP, so Frau Buss. Hier ist dann erneut ein Losverfahren durchzuführen.

Sie möchte wissen, ob der Rat diesem Vorschlag zustimmen kann. Sie verweist auf die erforderliche Einstimmigkeit des erforderlichen Beschlusses.

Mit 35 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird dem vorgeschlagenen Verfahren zugestimmt.

Das Losverfahren wird sodann durchgeführt. Die Ratsvorsitzende zieht das Los.

Das Zugriffsrecht fällt an die Gruppe CDU/FDP. Herr Gossel teilt mit, dass Frau Monika Gronewold den Vorsitz übernehmen wird.

Herr Bathmann teilt mit, dass Herr Volker Rudolph weiterhin die Stellvertretung übernimmt.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die erforderliche Neubesetzung der Fachausschüsse sowie des Aufsichtsrates der eae den notwendigen Feststellungsbeschluss fassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gem. § 71 Abs. 5 u. 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die aus der Beschlussvorlage sowie der Ratssitzung resultierenden Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien der Stadt Aurich fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7 Gleichstellungsbericht nach § 9 Abs. 7 NKomVG für die Jahre 2022 bis 2024
Vorlage: 26/043

Frau Eggers stellt anhand einer Präsentation den Gleichstellungsbericht für die Jahre 2022 bis 2024 vor.

Frau Altmann kritisiert, dass von Seiten der männlichen Ratskollegen dieser Bericht nur eine geringe Beachtung findet.

Weiterhin bestehen aus ihrer Sicht Defizite in der Besetzung von höherwertigen Stellen. Auch das Angebot an Möglichkeiten zur Teilzeit bzw. beim Jobsharing wird bemängelt.

Frau Eggers teilt mit, dass die überwiegende Zahl der Stellen bei der Stadt Aurich grundsätzlich für eine Teilzeitarbeit geeignet sind.

Herr Bakker regt an, dass auch andere Geschlechter, außer weiblich und männlich, in der Statistik berücksichtigt werden sollten.

Frau Eggers antwortet, dass bis zum Jahr 2024 noch keine statistischen Daten vorhanden waren. Zukünftig werden wohl auch andere Geschlechtsformen erfasst werden. Sie verweist auf das neue Selbstbestimmungsgesetz, welches erst 2024 in Kraft getreten ist.

Frau Weber möchte wissen, ob nicht auch eine Verteilung der Krankheitstage nach Geschlechtern möglich ist. Frau Eggers verweist diesbezüglich auf den bestehenden Datenschutz, welcher eine Auswertung erschwert. Gleichwohl bleiben Frauen häufiger zuhause, wenn Kinder krank sind.

Der Gleichstellungsbericht wird von den Mitgliedern des Rates insgesamt zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich-Emden für den Personennahverkehr

TOP 8.1 Antrag des Ratsmitgliedes Menko Bakker, hier: Veräußerung der Anteile an der eae an den Landkreis Aurich - Änderung zur Vorlage 26/001/3
Vorlage: ANTRAG 26/005

Herr Bakker erläutert kurz seinen Antrag.

Er teilt mit, dass die Stadt Aurich keine Kosten übernehmen sollte, welche die anliegenden Kommunen zu übernehmen haben. Zudem gehöre der ÖPNV in den Aufgabenbereich des Landkreises Aurich. Die Kosten für den Güter- bzw. Personenverkehr auf der Strecke ließen sich kaum auseinanderrechnen. Die Stadt Aurich sollte sich vielmehr auf ihre Kernaufgaben als Kommune konzentrieren.

Der vorliegenden Resolution könne er daher nicht zustimmen, so Herr Bakker.

Beschlussvorschlag der Änderung zum Absatz 2:

Die Stadt Aurich begrüßt, dass der Landkreis Aurich, im Zusammenhang mit dem Förderprogramm des Landes Niedersachsen zur Reaktivierung von Bahnstrecken, die Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich-Abelitz anstrebt. Die Realisierung eines ÖPNVs im Gebiet der Stadt wie auch im Landkreis Aurich obliegt dem Landkreis. Eine Kostenbeteiligung der Stadt Aurich, insbesondere zur Herstellung eines ÖPNV außerhalb des Stadtgebiets, wird entsprechend nicht angestrebt. Im Zuge dieses Verständnisses wird die Verwaltung der Stadt Aurich beauftragt Gespräche über eine Beteiligung des Landkreises Aurich an der EAE aufzunehmen. Eine vollständige Übernahme der Anteile der Stadt Aurich an der EAE durch den Landkreis Aurich wird hierbei von der Stadt Aurich angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Mit zwei Ja-Stimmen, vier Enthaltungen und 31 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 8.2 Resolution: Bekräftigung der Forderung zur Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich-Emden für den Personennahverkehr
Vorlage: 26/001/3

Der Bürgermeister verweist auf die Wichtigkeit dieser Resolution für die Stadt Aurich. Ein Personennahverkehr auf der Strecke von Aurich nach Emden sei für die Stadt Aurich sowie für die gesamte Region Ostfriesland von großer Wichtigkeit. Auch die neue Zentralklinik profitiere von einer Anbindung. Des Weiteren könne der bereits bestehende Güterverkehr auf der Strecke davon profitieren, so der Bürgermeister.

Aufgrund der Förderung entstehen den anliegenden Kommunen kaum oder keine Kosten. Diese Chance sollte daher aus Sicht des Bürgermeisters genutzt werden.

Abschließend teilt er mit, dass die Anwohnerinnen und Anwohner in Südbrookmerland mit ihren Bedenken und Vorbehalten mitgenommen werden sollten. In Gesprächen mit Ihnen sollten Lösungen gefunden werden.

Herr Bathmann betont ebenfalls die Wichtigkeit eines Personennahverkehrs auf der Schiene für die Stadt Aurich, gerade auch im Hinblick auf die neue Zentralklinik. Gleiches gelte auch für die Gemeinde Südbrookmerland. Die sich jetzt bietende Chance sollte genutzt werden. Es werde sicherlich Lösungen für alle Beteiligten geben.

Für die AWG-Fraktion betont auch Herr Rokicki die einmalige Chance für die Stadt Aurich und verweist auf die Wichtigkeit einer guten Bahnanbindung für Aurich. Auch er verweist auf den neue Zentralklinik, welche durch die Bahnverbindung gut zu erreichen werde.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont Frau Altmann ebenfalls, dass ihre Partei eine Anbindung der Stadt Aurich an den Personennahverkehr auf der Schiene unterstützt. Dabei lobt sie insbesondere das Engagement des Vereins „ran an die Bahn“.

Die Resolution unterstreicht die Willensbekundung der Stadt Aurich für einen Anschluss. Dieser Anschluss werde ein Zeichen für die Zukunft und den nachfolgenden Generationen sein. Auch die Wirtschaft und der Tourismus werden profitieren, so Frau Altmann.

Herr Siebolds kritisiert die derzeit geführte Debatte in der Gemeinde Südbrookmerland. Diese werde geprägt von falschen Behauptungen. Er hofft, dass die Gespräche wieder auf einer sachlichen Ebene geführt werden können.

Die Studie habe ein gutes Kosten-/Nutzenverhältnis ergeben. Mit der Übernahme von 95% der Kosten von Bund und Land liegen zudem klare Vorgaben zur Finanzierung vor.

Gleichzeitig zeigt er Verständnis für die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner in Südbrookmerland. Diese sind bei den Planungen zur Reaktivierung zu berücksichtigen.

Herr Siebolds zudem teilt mit, dass er seine getätigte Aussage, wonach viele der aktuell bestehenden Bahnübergänge in Südbrookmerland illegal sind, falsch ist. Diesbezüglich gibt es derzeit keine illegalen Bahnübergänge. Gleichwohl könnte es in der Vergangenheit durchaus nicht genehmigte Bahnübergänge gegeben haben.

Herr Bargmann betont, dass mit der Resolution ein klares Bekenntnis des Rates der Stadt Aurich für einen Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr in Richtung Emden gesetzt werde. Zukünftig werde diese Anbindung auch die Chancen von weiteren Verbindungen ermöglichen.

Dieses Projekt sollte mit allen anliegenden Gemeinden zum Erfolg geführt werden, so Herr Bargmann.

Frau Weber teilt abschließend mit, dass dieses Projekt ebenfalls für die jetzigen Kinder und zukünftige Generationen eine hohe Bedeutung habe.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag von Herrn Bakker sowie im Anschluss über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen. Auf die Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2 wird jeweils verwiesen.

Beschluss:

1. Als eine der größten deutschen Städte ohne Bahnanschluss und als Mittelzentrum der ostfriesischen Region mahnt die Stadt Aurich die Behebung dieses infrastrukturellen Defizits mit Nachdruck an. Der Rat der Stadt Aurich unterstreicht mit diesem Beschluss, wie bereits mit den vorangegangenen Resolutionen und Impulse aus den Jahren 2015, 2019 und 2023, die Notwendigkeit der Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich – Emden für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) für den gesamten nordwestlich ostfriesischen Raum.
2. Die Stadt Aurich bekundet grundsätzlich ihre Bereitschaft, sich in Abstimmung mit dem Landkreis Aurich an einem Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zu beteiligen, wenn dies notwendig ist, um die Vorbereitungs- und Durchführungsplanung im Detail weiterführen zu können. Insbesondere betrifft dies auch eine finanzielle Beteiligung der Stadt Aurich. Eine verbindliche Entscheidung über Art, Umfang und rechtliche Ausgestaltung der Beteiligung wird durch einen eigenständigen Beschluss getroffen.
3. Im Verlauf der weiteren Planungen muss gewährleistet werden, dass die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sowie die beteiligten Gebietskörperschaften entlang der Bahnstrecke frühzeitig, angemessen und transparent beteiligt werden. Dies gilt insbesondere für wichtige Details der Reaktivierung, wie z. B. die erforderliche Anzahl an Haltestellen oder die Minimierung und Bündelung von Bahnübergängen. Die Verantwortung dafür liegt beim Eisenbahninfrastrukturunternehmen.

4. Eine erfolgreiche Reaktivierung des Bahnverkehrs von Aurich nach Emden bietet zukünftig die Option auf einen erweiterten Personennahverkehr zwischen Aurich, Emden und der Stadt Norden. Gerade die Anbindung des Schienenpersonennahverkehrs an die Stadt Norden würde eine zusätzliche generelle Stärkung des Schienennetzes in Ostfriesland darstellen. Ebenso könnte eine zukünftige Erweiterung mit Haltestellen im Auricher Industriegebiet Nord und dem VW-Werk in Emden das Fahrgastpotential und somit die Wirtschaftlichkeit des Bahnbetriebs erhöhen. Diese Ziele sind im weiteren Verfahren anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

TOP 9 Bekanntgabe der Aufnahme von Kommunaldarlehen aus der Kreditemächtigung 2025
Vorlage: 25/276

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates der Stadt Aurich zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Investitionszuschuss an die abh zur Ablösung zweier auslaufender Darlehen
Vorlage: 26/023

Der Bürgermeister teilt mit, dass er die aktuell geführte Diskussion nicht nachvollziehen könne. Die Diskussion führe zu einer ungerechtfertigten schlechten Darstellung in der Öffentlichkeit.

Der Bürgermeister verweist auf die seinerzeit stattgefundenen Sitzungen des Aufsichtsrates der abh. Der Zuschuss diene als Überbrückung für Maßnahmen der abh, überwiegend wohl für das EEZ, so der Bürgermeister.

Herr Siebolds kritisiert, dass die abh damals einen Kredit aufgenommen habe, ohne die Zustimmung des Rates einzuholen. Eine Eigenmächtigkeit von Seiten der städtischen Gesellschaften dürfe nicht wieder vorkommen. Der Rat der Stadt Aurich ist zukünftig zu beteiligen. Gleichwohl habe man jetzt Klarheit in dieser Angelegenheit, so Herr Siebolds.

Herr Bakker betont, dass der Aufsichtsrat der abh, sowie auch die anderen Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften ihrer Aufsichtspflicht zukünftig stärker nachkommen müssen.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG (abh) zur Ablösung von zwei endfälligen Darlehen einen Investitionszuschuss i.H.v. 3,0 Mio. € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen

TOP 11 Netzanbindung BorWin5 - Offshore-Anbindungsleitungen
Vorlage: 25/272

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich gestattet der TenneT Offshore GmbH die Errichtung und den Betrieb einer Höchstspannungsgleichstromleitung für die Netzanbindung BorWin5.
2. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 74. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan 396 „Bestattungswald“ - Abwägungsbeschluss - Feststellung- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 26/014

Beschluss:

a) Die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung der 74. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes 396 „Bestattungswald“ eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage;

b) Die Feststellung der 74. Flächennutzungsplanänderung als Planzeichnung und der Erlass des Bebauungsplanes 396 „Bestattungswald“ als Satzung mit der dazugehörigen Begründung gemäß Anlage

wird beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und sieben Enthaltungen

TOP 13 Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbe- und Industriegebiet Nord - Sandhorst
Vorlage: 25/238

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert eine nunmehr vermessene unbebaute Grundstücksfläche zur Größe von 2.463 qm aus dem Flurstück 95/2 der Flur 1 der Gemarkung Sandhorst. Die nunmehr vermessene Fläche ist in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1 – öffentlich) rot markiert dargestellt.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 15,00 € pro qm. Für die Grundstücksgröße von 2.463 qm, somit insgesamt 36.945,00 Euro.

4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 14 Veräußerung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Schirum IV B
Vorlage: 25/258

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert das Flurstück 19/1 und 19/7, Flur 2 der Gemarkung Schirum zur Größe von 1.354 qm sowie 1.151 qm. Die Gewerbefläche befindet sich im Gewerbegebiet Schirum IV B und ist in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1 – öffentlich) jeweils blau markiert dargestellt.
2. Abweichend von den sonst üblichen vertraglichen Regelungen zur Bauverpflichtung soll es der Käuferin gestattet werden, die Bebauung der Gewerbefläche in zwei Bauabschnitten vorzunehmen.
3. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
4. Der Kaufpreis beträgt 35,00 €/m². Für die Grundstücksgröße von insgesamt 2.505 qm, somit insgesamt 87.675,00 Euro.
5. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 15 Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Middels III
Vorlage: 25/241

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert eine noch zu vermessende unbebaute Teilfläche zur Größe von ca. 1.500 qm aus dem Flurstück 72/7 tlw. der Flur 2 der Gemarkung Middels-Westerloog. Die Teilfläche ist in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1 – öffentlich) rot umrandet dargestellt.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 €/m². Für die angenommene Grundstücksgröße von ca. 1.500 qm, somit insgesamt ca. 52.500,00 Euro.

4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

(Herr Antonczyk ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 16 Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Middels III
Vorlage: 25/239

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert eine noch zu vermessende unbebaute Teilfläche zur Größe von ca. 1.500 qm aus dem Flurstück 72/5 tlw. und 72/7 tlw. der Flur 2 der Gemarkung Middels-Westerloog. Die Teilfläche ist in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1 – öffentlich) rot umrandet dargestellt.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 €/m². Für die angenommene Grundstücksgröße von ca. 1.500 qm, somit insgesamt ca. 52.500,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

(Herr Antonczyk ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 17 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Walle
Vorlage: 26/003

Beschluss:

Herr Karsten Jakobs wird unter Fortdauer des Beamtenverhältnisses mit Wirkung vom 27.02.2026 für weitere sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Walle ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Herr Antonczyk ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 18 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Frau Altmann verweist auf die möglichen Probleme, welche in Folge der Verlegung der Starkstromleitungen im Rahmen der Offshore-Anbindung auftreten können, gerade auch im Bereich der Landwirtschaft. Leider könne man hier noch nicht auf Langezeitstudien zurückgreifen. Diese Probleme sollte man jedoch weiterhin im Blick haben und begleiten.

Ihre Partei unterstütze jedoch die Verlegung von Erdkabeln, da diese wesentlich umweltträglicher sind als Oberleitungen.

Herr Bakker kritisiert einzelne Einwohnerinnen und Einwohner, welche kritische Meinungen mit entsprechenden Kommentaren begleitet haben. Dieses Verhalten dürfe nicht akzeptiert werden. Kritische Meinungen sind Teil der Debatte.

Seine Ausführungen finden die allgemeine Zustimmung der Ratskollegen.

TOP 19 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Probleme mit der Entwässerung des Kunstrasenplatzes auf dem Ellernfeld zukünftig nicht mehr auftreten sollten.

Des Weiteren teilt er mit, dass er als Bürgermeister der Stadt Aurich nicht mehr kandidieren werde.

TOP 20 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 21 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin teilt mit, dass die Stadt Aurich ihrer Streu- und Räumpflicht besser nachkommen sollte. Sie verweist diesbezüglich auf die städtischen Liegenschaften in der Wallstraße. Hier wurde während der letzten Schneefälle keine Räumung durchgeführt.

Ein Einwohner möchte wissen, ob sich die Ratsmitglieder auch mit dem technischen Teil der Machbarkeitsstudie zur Umsetzung eines Personennahverkehrs auf der Schiene ausführlich befasst haben. Beispielhaft nennt er den vorgesehenen Schallschutz sowie die Querung des Wallsters Weg in Richtung der Sparkassen-Arena.

Frau Buss antwortet, dass sie seine Frage eher als einen Appell ansieht. Die Mitglieder des Rates handeln nach besten Wissen und Gewissen.

Herr Siebolds teilt mit, dass eine Querung in Richtung Sparkassen-Arena durchaus umsetzbar ist.

Frau Altmann verweist auf die anstehende Sitzung des Kreistages, welche für den 17. März 2026 vorgesehen ist. Hier können diesbezügliche Fragen gestellt werden, da auch Experten zu diesen Themen anwesend sein werden.

TOP 22 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 18:53 Uhr.